

Dienstag, 1. Juni 2021

PIANO NOBILE für den Faltigberg

Siegerprojekt für den Neubau der Zürcher RehaZentren steht fest

Die Zürcher RehaZentren planen, die Klinik auf dem Faltigberg durch einen Neubau zu ersetzen. Als weiterer Schritt zu diesem Ziel wurde nun ein Architekturwettbewerb durchgeführt und abgeschlossen. Die neue Klinik soll als fein austariertes Pentagon mit konkav geschwungenen Fassaden die verschiedenen Landschaftsräume harmonisch fassen. Die Gewinnerin Liechti Graf Zumsteg Architekten AG aus Brugg setzt den Neubau der Rehaklinik äusserst souverän und mit grosser Prägnanz in die Hügellandschaft des Zürcher Oberlands und lässt den feingliedrigen Baukörper mit der Landschaft, den natürlich geschwungenen Wegen und den Aussenflächen in einen spannungsvollen Dialog treten.

Im zweigeschossigen Therapie- und Diagnostikzentrum im 1. und 2. Stock werden die Patientinnen und Patienten an traumhafter Aussichtslage trainieren können. Über den inneren Lichthof ist das Zentrum mit dem Eingangsgeschoss verbunden, was attraktive Sichtbezüge über die Geschosse ermöglicht. Oberhalb des verglasten Lichthofes befinden sich die 120 Patientenzimmer. Die Restauration im Erdgeschoss und auf der Terrasse wird auch in Zukunft für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Das Projekt PIANO NOBILE ist aus einem zweistufigen Projektwettbewerb hervorgegangen. Aus 50 Bewerbungen wurden aufgrund klar definierter Eignungskriterien acht Planungsbüros eingeladen, aufgrund des vorgegeben Raumprogramms und des provisorischen Gestaltungsplans ein Projekt einzureichen.

Eine achtköpfige Jury aus Architekturfachpersonen sowie Vertretungen von Bauherrschaft und künftigen Nutzerinnen und Nutzern beurteilte in den Monaten April und Mai die anonymisierten Projekte und erklärte das Siegerprojekt.

Bis zur Ausführung des Projekts sind noch einige Hürden zu überwinden. Der Gestaltungsplan wurde mit den Einwendern bereits einvernehmlich besprochen, muss nun aber noch publiziert werden. Da das Bauvolumen nicht grösser sein wird als bei der heutigen Klinik, rechnet die Bauherrschaft nicht mit einer Mehrwertabgabe durch die Umzonung, muss dies aber aufgrund des neuen Gesetzes abklären lassen. Um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten, sind zudem Einsparungen bei den geschätzten Erstellungskosten und damit eine Überarbeitung des Raumprogramms erforderlich.

Fakten zum Wettbewerb

Verfahren

Projektwettbewerb für Architekturleistungen im selektiven Verfahren

Auftraggeberin

Stiftung Zürcher RehaZentren, Wald ZH

Fachpreisgericht

Andreas Mühlemann, Markus Gautschi, Cornelia Deragisch, Dr. Patrick Eberle, Barbara Neff, Anne Uhlmann, Vincenzo Cangemi, Beat Loosli, Thomas Ryffel

Jurierung

Mai 2021

Zur Realisierung ausgewählt:

Projekt Nr. 1 „PIANO NOBILE“

Architektur: Liechti Graf Zumsteg Architekten AG, Brugg

Mitarbeitende: Sophie Bernhard, Walter Gloor, Melisa de Gasperin, Andreas Graf, Caroline Kagerbauer, Peggy Liechti, Lukas Zumsteg

Landschaftsarchitektur: David & von Arx, Solothurn

Bauingenieur: HKP Ingenieure, Zürich

Gebäudetechnik HLKS: Abicht Zug AG, Zug

Gastroplanung: GaPlan GmbH, Villigen

Visualisierung: Architron GmbH, Zürich

Öffentliche Ausstellung

Die acht jurierten Projekte werden im Gewerberaum, Lindenhofstrasse 14, Wald, vom 8. bis 19. Juni ausgestellt. Die genauen Öffnungszeiten sind auf www.zhreha.ch publiziert.

Medienstelle

Zürcher RehaZentren | Klinik Wald

Faltigbergstrasse 7

8636 Wald

marketing@zhreha.ch